

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dessau, am 21. August 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich am Heutigen **Paul Baumanns Hofbuchhandlung** in Dessau von der Konkursmasse erworben habe und unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Paul Baumanns Hofbuchhandlung Nachf.
William Claafs

weiterführen werde.

Auf Grund der Fachkenntnisse und Erfahrungen, die ich Gelegenheit fand in den angesehenen Häusern L. Saunier's Buch- und Kunsthandlung in Danzig, G. A. v. Halem in Bremen, Hofkunsthandlung Pietro Del Vecchio in Leipzig, Baedeker'sche Buchhandlung (A. Martini & Grüttefien) G. m. b. H. in Elberfeld und Bernh. Teichert in Königsberg Pr. zu erwerben, glaube ich der altangesehenen Buchhandlung bald wieder ihre seitherige Bedeutung sichern zu können, um so mehr, als mir ausreichende Geldmittel zur Verfügung stehen.

An die Herren Verleger richte ich die ergebene Bitte, mein Unternehmen durch Offenhalten, resp. Neueröffnen der Konten gütigst zu unterstützen, und werde ich es mir angelegen sein lassen, den früheren guten Ruf der Firma im Buchhandel neu zu begründen.

Freundschaftliche Beziehungen zur Firma Carl Fr. Fleischer veranlassten mich, dieser meine Vertretung in Leipzig zu übertragen; sie ist in der Lage und bereit, Auskunft über mich und meine Verhältnisse zu erteilen. Meine Vertretung für Berlin übernahm die Firma Ernst Hofmann & Co. daselbst.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfohlen halte, zeichne ich

hochachtungsvoll

William Claafs

i. F. Paul Baumanns Hofbuchh. Nachf.

Wichtig für Verleger!

Herr Rob. F. Uuer, der frühere Besitzer der Frz. Zuppan'schen K. Universitäts-Buchhandlung in Agram, hat sich verpflichtet, die Abrechnung mit den Herren Verlegern für das von ihm bis inkl. 10. August 1901 Bezogene zur D.-M. 1902 vorzunehmen. (Siehe Cirkular im Börsenblatt vom 29. August 1901.)

Da wir keinerlei Ueberträge auf unser Konto gestatten, bitten wir die Herren, die noch Saldo Reste von Herrn R. F. Uuer zu fordern haben, um gef. Einsendung von genau spezifizierten Abschlusszetteln in zweifacher Anzahl, damit bis 10. November 1902 alle Conti in Ordnung gebracht werden.

Nach dieser Zeit haben wir kein Interesse für den Begleich der Saldo-Reste und werden uns in vorkommenden Fällen auf dieses dreimal erscheinende Inserat berufen.

Herr Rob. Ferd. Uuer betreibt sein früheres Papiergeschäft hier weiter.

Agram, 23. August 1902.

L. Hartman's Buchhandlung
(Rugli & Deutsch).

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Franz Z. Knappe

eine Sortimentsbuchhandlung eröffne. Meine guten Beziehungen und Vertrautheit mit den Verhältnissen lassen eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens erwarten. An die Herren Verleger richte ich die Bitte, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen, sowie mir Prospekte und Verlagskataloge zukommen zu lassen, nach denen ich meinen Bedarf selbst wähle. Die Vertretung in Leipzig hat Herr Carl Fr. Fleischer übernommen, der stets von mir mit genügender Kasse versehen sein wird.

Ich empfehle mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll

Bochum, 10. September 1902.

Franz Z. Knappe,

Herausgeber der Westfälischen Volkszeitung.

P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, dass ich meine am hiesigen Platze unter der Firma

F. D. Liblik

bestehende Buch- und Schreibmaterialienhandlung mit dem Buchhandel in Verbindung gebracht und Herrn K. F. Koehler in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Ich bitte die Herren Verleger um Zusendung von Cirkularen, Prospekten, Probeheften von Zeitschriften und Lieferungswerken etc. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Jurjew (Dorpat), Grosser Markt 8.

4. September 1902.

F. D. Liblik.

Hagen i/W., Anfang September 1902.

Wir beehren uns, Ihnen anzuzeigen, daß wir hierselbst eine Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Fabrikation von Kontor- u. Schulbedarfs-Artikeln, Druckerei, Geschäftsbücherfabrik und Papierengroßgeschäft, errichtet haben.

Unsere Vertretung übergaben wir Herrn E. Ungleich in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Schlegel & von der Heyden.

Referenz: Barmer Bankverein, Hagen i/W.

Nachdem ich mehrfach der irrthümlichen Anschauung begegnet bin, dass sich meine Firma in Liquidation befände, bitte ich den verehrlichen Gesamtbuchhandel, meine Anzeige im Börsenblatt No. 120 vom 28. Mai 1902, Seite 4373, dahin zu verstehen, dass meine beiden Teilhaber mit dem 1. Januar 1902 aus meiner Firma ausgetreten sind, wodurch die offene Handelsgesellschaft als solche aufgelöst ist. Ich selbst führe die Geschäfte meiner Firma für eigene Rechnung in unveränderter Weise fort und zeichne nach wie vor

Seyffardt'sche Buch- und Musikhandlung.

Amsterdam.

Hochachtungsvoll

J. L. Willem Seyffardt.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulantem Bedingungen.

Herren, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. Keine Provisionsberechnung.

Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine der angesehensten katholischen Sortimentsbuchhandlungen in großer, schöner Stadt Süddeutschlands, mit vorzüglichen Verbindungen in Stadt und Land, da sich der Besitzer auf seinen Verlag zurückziehen will. Kaufpreis 20 000 M.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Alte lukrative Buchhandlung in Wien, Centrum der Stadt, mit grossem Schulbüchergeschäft ist wegen Erkrankung unmittelbar vor Schulbücherzeit (15. September) preiswert zu verkaufen. Mit Konzessionsübertragung auch an Nichtbuchhändler. Zuschriften erbeten unter: „Seltene Kaufgelegenheit“ # 2814 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Das vor 3 Jahren in meinem Verlage erschienene:

Großmütterchens Bilderbuch für ihre Enkel. Kleine Geschichten aus dem Landleben von **Amalie Röber.**
1 M 20 S ord.,

Vorrat reichlich 1600 Exemplare, habe ich mit Verlagsrecht zu verkaufen. Berechnete Probeexemplare mit Rücksendungsrecht bei meinem Kommissionär in Leipzig.

L. S. Meyer in Oldesloe.

Frankheitshalber

bin ich willens, mein in jeder Beziehung gutes Sortiment mit Nebenbranchen bald zu verkaufen. Ernstliche Reflektanten erhalten nähere Auskunft. Inform. Arbeiten gern gestattet. Angebote erbeten unter **Ostfriesland** # 315 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Für Katholiken sich eignende kleine Buchhandlung in der Rheinprovinz ist wegen Kränklichkeit zu verkaufen. Preis ca. 8000 M bei Barzahlung. Geschäft besteht ca. 12 Jahre. Anfragen erbeten unt. E. L. 2590 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.